

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 20.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	04.05.2021
Bauausschuss	05.05.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	06.05.2021
Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2021

Kurzbezeichnung:

**Rund um den Siegberg;
hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teilmaßnahme
Wegesanierung**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Durchführung der Wegesanierung innerhalb der Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“.

Sachverhalt / Begründung:

Die Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ setzt sich zusammen aus den Teilmaßnahmen Wegesanierung und Neubau Musikpavillon. Für die gesamte Maßnahme stehen laut Zuwendungsbescheid rd. 1.736.000 € zuwendungsfähige Gesamtausgaben (Zusammensetzung: 70% Fördermittel, 30% städtischer Eigenanteil) zur Verfügung. Die kalkulierten Kosten für die Wegesanierungen liegen bei ca. 680.000 €, für den Musikpavillon bei ca. 900.000 €. 125.000 € wurden für bereits getätigte Vorplanungen durch den ehemaligen Generalplaner Atelier Loidl und dessen Subunternehmer benötigt. In Summe ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten von rd. 1.705.000 €. Die im Zuwendungsbescheid maximal zur Verfügung stehenden zuwendungsfähigen Ausgaben (1.736.000 €) ergeben einen Puffer für mögliche Mehrkosten von rd. 31.000 €. Im Haushalt stehen rd. 1.805.000 € für die Maßnahme „Sanie-

„Erweiterung Schlosspark“ bereit, um diese auch im Falle von höher ausfallenden Kosten umsetzen zu können.

Die EU-weite Ausschreibung der Wegesanierung soll zeitnah nach Beschlussfassung erfolgen, sodass mit Baustart im Herbst 2021 zu rechnen ist. Die Sanierungsarbeiten können sich abhängig von den Witterungsbedingungen bis in das Frühjahr 2022 ziehen.

Ausgeschrieben wird der Bereich vom Musikpavillon bis zur großen Quermauer am kleinen Krebs (siehe Anlage 1). Die Wege und Platzflächen im darüber liegenden Bereich der Brunnenwiese werden aus Gründen der Kostensicherheit – die aktuelle Preis- und Kostenentwicklung der geplanten Baumaßnahme ist nur schwerlich abzuschätzen – nicht mit ausgeschrieben. Erst nach feststehenden Baukosten für die Wegesanierung vom Musikpavillon bis zur Quermauer am kleinen Krebs und für den Neubau des Musikpavillons kann entschieden werden, ob auch der Bereich an der Brunnenwiese über die zur Verfügung stehenden Fördermittel saniert werden kann. Falls die Fördermittel vollständig aufgebraucht werden, kann eine Sanierung der Wege an der Brunnenwiese mit Haushaltsmitteln zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Planung sieht vor, die Hauptwegeflächen, die ggf. auch in Ausnahmefällen befahren werden müssen, mit einer 8 cm starken Asphalttragschicht und einer 3 cm starken abgestreuten Asphaltdeckschicht zu versehen (siehe Anlage 2), entsprechend der Bemusterung für die Erweiterung des Schlossparkes. Die Abgrenzung zu bestehenden Mauern und Pflanzflächen erfolgt mittels ein- bzw. zweizeiliger Pflasterstreifen aus Naturstein, welcher bereits in der Erweiterung des Schlossparkes Verwendung findet. Zwischen Asphaltwegen und angrenzender Rasenflächen ist keine Randeinfassung vorgesehen. Alle übrigen Verbindungswege werden mit einer wassergebundenen Deckschicht versehen, die beidseitig durch einen einzeiligen Pflasterstreifen aus Naturstein zu den benachbarten Flächen abgegrenzt wird. Platzartige Aufweitungen entlang der Wege werden als Natursteinpflasterfläche hergestellt, ebenfalls gemäß der entsprechenden Bemusterungen für die Erweiterung des Schlossparkes. Stadtmauerbegleitende Wege in Backsteinausführungen werden zunächst in ihrer Materialität belassen und erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Sanierung der Schlossmauer in diesem Bereich in Eigenleistung umgebaut und als wassergebundene Decke ausgeführt. Durch die an der Baumaßnahme „Erweiterung Schlosspark“ orientierten Ausgestaltung wird ein einheitliches Erscheinungsbild geschaffen.

Die bestehenden Wegeverläufe werden weitestgehend übernommen und nur leicht verändert. Ebenfalls sind die Aufstellung von einheitlichem Sitzmobiliar und Abfalleimern Bestandteil der Planung und als verbindendes Element auch für den Bereich Brunnenwiese vorgesehen.

Für den Weg vom Hasengarten (hier wird die Baustelleneinrichtungsfläche sein) bis zum Musikpavillon wird vorerst nur die Asphalttragschicht aufgebracht, da der Neubau des Musikpavillons nicht vor dem Frühjahr 2022 durchgeführt wird und die Andienung der Baustelle Musikpavillon über den Parkplatz Hasengarten erfolgen wird. Die als Baustraße dienende Asphalttragschicht wird während der Bauarbeiten für den Musikpavillon durch geeignete bauliche Maßnahmen geschützt. Im Anschluss an die Fertigstellung des Musikpavillons kann die Deckschicht aufgetragen werden, um die Maßnahme „Wegesanierung“ abzuschließen.

Die Planung der Wegesanierung wurde im Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15. April zwischen den Teilnehmenden der Fraktionen und der Verwaltung in der hier vorgestellten Ausgestaltung gemeinsam entwickelt und befürwortet.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
680.000 €		204.000 €	476.000 €	

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 400.000 € HH 2021 zzgl. 522.000 € Reste aus 2020	Kostenträger/ Investitionscode T090201134 Sachkonto 7852000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

in Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1: Wegesanierung Schlosspark](#)
2. [Anlage 2: Querschnitte Wegetypen](#)